TREFFpunkt
HERZOGENRATH

23. November 2011

Bürgerhaushalt – Rechnen Sie mit uns!

Premiere für Burgweihnacht:
Schmucke Budenstadt lockt vom 16. bis 18. Dezember S. 8

Hunger vermeiden:
Die Herzogenrather Tafel hilft das ganze Jahr S. 10

Rockstar auf Burg Rode
Peter Maffay mit Martin Buber-Plakette ausgezeichnet S. 22

Ein Produkt von
SUPER Sonntag SUPER Mittwoch

Was ist los in Herzogenrath?

Ausstellungen

Bereits laufend **bis 27. November, Finissage 15.30 Uhr**
Kunstausstellung von Monika Brenner, Bilder und Bildobjekte, FrauenKomm.Gleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Bereits laufend **bis 18. Dezember**
Kunstausstellung Joachim Bandau und Irmel Kamp, Fotografie, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Bereits laufend **bis 30. Dezember**
Kunstausstellung „EmotionMotivation“ mit Bildern von Martin Otten, Eintritt frei, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

4.Dezember - 23. Dezember 2011
Kunstausstellung, Norbert Vomberg, „MALEREI+STAHL+GLAS“, Vernissage: 4.12., 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur im Eurode Bahnhof

12. Januar – 11. Februar 2012
Kunstausstellung „Meer und mehr“ mit Bildern von Ingeburg Aigner, Vernissage: 12.01., 18 Uhr, Rathausfoyer, Rathausplatz 1

12. Januar 2012, 19 Uhr , Eröffnung
Fotografie-Ausstellung von Elke Pritzkat „Drunter & Drüber – Dessous von ihr & ihm“, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

15. Januar - 19. Februar 2012
Kunstausstellung „Horizonte“ mit Malereien von Eugenie Bongs-Beer, Vernissage: 15.01., 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur im Eurode Bahnhof

4. März – 25. März 2012
Kunstausstellung Gruppenausstellung des Vereins LEBENSHILFE e.V., Vernissage: 04.03., 12 Uhr, Forum für Kunst und Kultur im Eurode Bahnhof

Kino/Theater

24. November, 19.30 Uhr
Film am Vorabend des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen: „Die Fremde“, Deutscher Filmpreis, Spielfilm BRD 2010, FrauenKomm.Gleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

25. November, 20 Uhr
Kabarett im Streiffelder Hof: „Und tschüss“ – das letzte Programm der beiden Eifelkabarettisten Hubert vom Venn und Jupp Hammerschmidt, Streiffelder Hof

06. Dezember, 20 Uhr
Grenzlandtheater Aachen: „Alle sieben Wellen“ – Schauspiel von Daniel Glattauer, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

09. Dezember, ab 19 Uhr
Kino im Klösterchen: „Ganz oder gar nicht“, Sozialkomödie, Regie: Peter Cattaneo, Einlass ab 19 Uhr, AK 7,90 Euro inkl. Snack, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

12. Dezember, 19.30 Uhr
Frauenfilmabend aus der Reihe „Berühmte Frauen“: Blutige Rosen, dokumentarischer Ökothriller, Eintritt: 3,50 € inkl. Knabbereien und Getränke, FrauenKommGleis 1, Eurode Bahnhof

10. Januar 2012, 19.30 Uhr
Frauenfilmabend aus der Reihe „Berühmte Frauen“: Lemon Tree, Kosten 3,50 € inkl. Knabbereien & Getränke, FrauenKommGleis 1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

31. Januar 2012, 20 Uhr
Aufführung Grenzlandtheater Aachen: „Der Mann von La Mancha“, Musical von Dale Wasserman, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

04. Februar 2012, 19.30 Uhr
Frauenfilmabend aus der Reihe „Berühmte Frauen“: La vie en rose – Edith Piaf, aufgrund der großen Nachfrage wird diese Lebensverfilmung nochmals gezeigt, Eintritt: 3,50 € inkl. Knabbereien und Getränke, FrauenKomm.Gleis 1, Eurode Bahnhof

06. März 2012, 20 Uhr
Aufführung Grenzlandtheater Aachen: „Das Verhör“, Krimi von John Wainwright, Forum Europaschule, Am Langenpfahl 8

18. März 2012, 10 Uhr
FrauenKulturFrühstück: Lesung „Muttertier @n Rabenmutter“ mit Frühstück zum Internationalen Frauentag, Eintritt 8,00 €, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

Veranstaltungen

22. November, 19.30 Uhr
Orientalischer Abend für Frauen, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

23. November, 19.30 – 21.45 Uhr
Adventsfloristik – Kränze aus Immergrün oder Gestecke für Kerzen selbst gestalten, Kostenbeitrag 10,50 Euro, Anmeldungen unter Tel. 02406/9990985, Familienzentrum Villa Kunterbunt, Astrid-Lindgren-Weg 1

26. Novembe, 10 - 13 Uhr
Bücherflohmarkt zum Advent, Stadtbücherei, Erkensstr. 2 b

26. November, 20 Uhr
Philosophisches Café im Soziokulturellen Zentrum Klösterchen mit dem Philosophen Markus Melchers, Dahlemer Str. 28

01. Dezember, 19 Uhr
Handys für Kids? Die Macht der Handys! Was fasziniert Kinder an Handys – Eltern lernen die Welt der mobilen Netze zu nutzen. Anmeldung unter 02406/9990985 o. Kigastrass@web.de, Familienzentrum Villa Kunterbunt, Astrid-Lindgren-Weg 1

Gisa Klönne

2. Dezember 2011, 19.30 Uhr
„Farben der Schuld“, Krimilesung und Verleihung der 6. Herzogenrather Handschelle an Gisa Klönne, Eintritt: 5,00 € (Mitglieder von Pro Stadtbücherei e. V. 4,00 €), Stadtbücherei, Erkensstr. 2 b

04. Dezember, 14 Uhr
Wohlfühlnachmittag im Klösterchen, Dahlemer Str. 28

09. Dezember, 20 Uhr
Wendelin Haverkamp „Wenn der Edukator erzählt Teil 3“, Eintritt 12 Euro, Burg Rode, Burgstr. 5

Im Herzen von Kohlscheid. Business Center in der Weststraße

Die gesamte Welt der Telekommunikation bis hin zum innovativen Internetfernsehen, aber auch praktische und wegweisende Tipps zum Energiesparen und das Neueste im Bereich der Überwachungstechnik, all das gibt es jetzt im Business Center an der Kohlscheider Weststraße 24.

Die Zweigstelle von Jürgen Klevers Firma Komway – die Zentrale ist in Würselen an der Kaiserstraße 2 – bietet eine ganze Menge. Mobiltelefone aller Ausstattungsmerkmale und für alle Netze stehen im Programm, dass natürlich durch fachkundig und freundliche Mitarbeiter kundenorientiert erläutert und dargeboten wird. Eine umfassende Datenbank ermöglicht es darüber hinaus z. B. auch, unkompliziert wirklich neutral den günstigsten Strom- oder Gasanbieter zu ermitteln.

In wenigen Tagen wird ein weiteres Highlight im neuen Business Center Kohlscheid fertig gestellt sein: Der große Vorführ- und Kommunikationsraum.

Dort können sich die Kunden gleich vor Ort ein eindrucksvolles Bild von den Möglichkeiten des Internetfernsehens verschaffen. Alle Möglichkeiten der Anbieter Telekom, Vodafone und Sky sind hier zu entdecken. Aber auch die neueste Technik der zusätzlichen Handynutzung. Wie kann man mit den kleinen praktischen Helfern z.B. das Fernsehen, den Computer oder auch viele Haushaltsgeräte steuern, im Business Center Kohlscheid bleibt keine Frage unbeantwortet.

Ob „Ottonormalverbraucher“, Handwerker oder auch Geschäftsmann, an der Weststraße 24 ist jeder Kunde gut aufgehoben.

Elektromeister Jürgen Klever und seine Mannschaft sind „Das Team mit Herz“, kleine aber auch größere Probleme werden fachkundig und kompetent gelöst, immer freundlich und kundenorientiert von der Beratung über den Service bis hin zu Wartung und Reparatur.

BUSINESS CENTER · Weststraße 24 · 52134 Herzogenrath · Tel. 0 24 07 / 9 04 47 49

Gemeinsam unterwegs mit der CDU Merkstein

REISEN MIT DER CDU

Wachau – Wien – Bratislava

Klassisch, schön präsentiert sich die 9-tägige Donaureise vom

2.September – 10. September 2012

Sie wohnen im 4Sterne-Hotel Donauterrassen in Aggstein/Wachau, direkt an der Donau gelegen.
Es erwartet Sie eine freundliche und persönliche Atmosphäre. Alle komfortablen Zimmer- fast alle mit Balkon und Donaublick – sind mit Bad oder Dusche/WC, SAT-TV, Fön und Radio. Das Hotel verfügt über ein Restaurant mit guter Österreicher Küche. Morgens erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstücksbuffet und abends ein 3-Gänge-Menü mit Speisenauswahl und Salatbuffet.

Reisepreis p.P. im DZ/HP € 650,00

EZ- Zuschlag € 140,00
Im Reisepreis enthaltene Ausflüge führen 2x nach Wien, Schloss Schönbrunn mit Führung, in die malerische Altstadt Bratislava, ins Burgenland mit Neusiedler See, Stift Melk mit Führung, jeweils örtliche Reiseleitung, Donauschifffahrt Melk- Krems sowie in die bezaubernde Landschaft der Wachau.

Elsass - Straßburg- Colmar

Genießen Sie 4 Tage elsässische Gastfreundschaft vom

2. Oktober – 5. Oktober 2012

Sie wohnen im 4- Sterne – Hotel Sonne-Eintracht, Achern
3 Übernachtungen mit Frühstücksbüffet
3 x Abendmenü mit badisch-elsässischen Spezialitäten -Stadtführung Straßburg – Stadtführung Colmar- Rundfahrt durch das zentrale Elsass - Aufenthalt in Heidelberg auf der Heimreise

Reisepreis p.P. im DZ/HP 299,50

Einzelzimmerzuschlag € 60,00
Reisedurchführung: Jacoff-Reisen

Wenn Sie sich zu einer dieser herrlichen Reisen anmelden wollen, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Oder haben Sie noch Fragen? Gerne stehen wir Ihnen jederzeit unter 02406-3500 (Willi Mertzbach) – 02406-63546 (Andreas Jaroniak) oder 02406-2522 (Helmut Königs) zu Ihrer Verfügung.

UNIKAT kommt am 28.01.2012 nach Herzogenrath.

11. Dezember, 11 Uhr
Weihnachtsmatinée mit Literatur und Musik, Forum für Kunst und Kultur, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

16. – 18. Dezember
Burgweihnacht - auf der Burg und in der City, Weihnachtsmarkt vor historischer Kulisse, Burg Rode, Burgstr. 5

18. Dezember, 15.30 Uhr
Kölsche Weihnacht – Chor KHS Großer Griechenmarkt Köln und St. Josef Sänger, Eintritt 8 Euro, Burg Rode, Burgstr. 5

31. Dezember, 19 Uhr
Traditionelles Turmblasen mit der Coriovallum Pipe Band, Eintritt frei, Burg Rode, Burgstr. 5

01. Januar 2012, 15.30 Uhr
Neujahrskonzert mit dem Quintett Sylvestro mit beliebten Melodien aus Oper, Operette und Musical, Eintritt 16 €, Kartenreservierung: 02406/5230, Burg Rode, Burgstr. 5

06. Januar 2012, 19 Uhr
Neujahrsempfang der Stadt Herzogenrath, Bürgermeister Christoph von den Driesch lädt zum Konzertabend ein, um auf ein erfolgreiches Jahr 2012 anzustoßen, Aula des städt. Gymnasiums, Bardenberger Str. 72

28. Januar 2012, 20 Uhr
Livemusik im „Klösterchen Herzogenrath“ mit UNIKAT, Soziokulturelles Zentrum Klösterchen, Dahlemer Str. 28

31. Januar 2012, 19.30 Uhr
Winterzeit – Lesezeit, ein Bücherverleih- und Tauschbörse für Frauen, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

07. Februar 2012, 19.30 Uhr
„Hast´e Töne? – Singen kann jede. Ein Abend unter Anleitung zum gemeinsamen Singen, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

26. Februar 2012, 10 Uhr
Literarisches Frühstück im Eurode Live mit Doro May
Eintritt. 10,00 € (Frühstück und Heißgetränke inkl.), Vorverkauf: Stadtbücherei, Tel. 02406/836305, Bistrorant Eurode Live, Bergerstr.14

10. März 2012, 14 – 18 Uhr
Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2012 des FrauenBündnisses, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15

▪ Für Kids

Offenes Atelier:
Für Groß-/Mütter mit Enkel/Kindern, Einzeltermine können besucht werden, Anmeldung erforderlich, Tel. 02406/979732, Kosten 3,-€/Erwachsene + 2,- €/Kind, FrauenKomm.Gleis1, Eurode Bahnhof, Bahnhofstr. 15:
mittwochs, 14.30 – 17 Uhr: 23. November, 07., 11. und 21. Dezember, 11. und 25. Januar 2012, 08. und 22. Februar 2012

28. – 29. November, 15 – 16.30 Uhr
Holzarbeiten für Kinder ab 4 Jahren, Infos bei Frau Thönnes Tel. 02407/7433,

Die CDU Merkstein und die Merksteiner Ratsvertreter wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern eine schöne Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2012

Helmut Königs

Dieter Gronowski

Volker Ernst

Herbert Meyer

Andreas Jaroniak

Karl Cerny

näher am Bürger

städt. Familienzentrum Altes Zollhaus, Roermonder Str. 141

26. November, 16 Uhr
Kindertheater „Die Weihnachtsdiebe“ mit dem Sonswas-Theater aus Melle, musikalisches Figurentheater mit großen Mimikpuppen, Eintritt: 3 €, Aula des städt. Gymnasiums, Bardenberger Str. 72

Vorlesestunde für Kinder ab 5 Jahren jeweils am 2. und 4. Donnerstag des Monats von 16 - 17 Uhr in der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b
24. November 2011
08. Dezember 2011
22. Dezember 2011
12. Januar 2012
26. Januar 2012
09. Februar 2012
23. Februar 2012
08. März 2012
Telefonische Anmeldung erwünscht, Tel. 02406/836305

Kursangebote im städtischen Familienzentrum Altes Zollhaus
Kreative Mutter-Kind-Gruppe für Kinder ab einem Jahr mit Begleitung
Beim Malen, Kleben und Basteln werden die motorischen Fähigkeiten des Kindes unterstützt und gefördert. Kursbeginn ab Dezember 2011
Babymassage nach indischer Methode
Lebensrettende Maßnahmen bei Kindern und Säuglingen

Weitere Infos: Städt. Familienzentrum „Altes Zollhaus“, Roermonder Str. 141, Frau Thönnes 02407/7433

Für Senior/innen

07. Dezember, 10 – 12 Uhr
Hof-Café offener Treff für Menschen 55+ im Streiffelder Hof, Streiffelder Hof 14 (weitere Termine: 07.12.11/21.12.11 04.01.12/18.01.12/01.02.12/15.02.12/07.03.12/21.03.12)

13. Dezember, 10 – 12 Uhr
Café Op d´r Scheet, offener Treff für Menschen 55+ im Jugendtreff im Bürgerhaus-Kohlscheid, Hoheneichstraße/Ecke Oststraße (weitere Termine: 10.01.12/24.01.12/14.02.12/28.02.12/13.03.12/27.03.12

60 plus - Frühstück und Literatur
in der Stadtbücherei, Erkensstr. 2b jeweils um 10 Uhr, Eintritt: 5,00 € (Frühstück und Getränke inkl.)
Vorverkauf: Stadtbücherei Herzogenrath, Tel. 02406/836305
Mittwoch, 14. Dezember 2011
Mittwoch, 08. Februar 2012
Mittwoch, 14. März 2012

Sprechstunden

01. Dezember, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

08. Dezember, 14 – 17 Uhr
Deutsch-Niederländischer Rentensprechtag im Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

12. Dezember, 16 – 17 Uhr
Eurode-Bürgermeistersprechstunde, Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

15. Dezember, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde und Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Rathaus, Zi. 118, 1. Etage, Rathausplatz 1

12. Januar 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Technologie Park Kohlscheid (TPH), Kaiserstr. 100

13. Januar 2012, 11.30 – 12.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Emir-Sultan-Moschee, Boscheler Berg

18. Januar 2012, 14 – 17 Uhr
Deutsch-Niederländischer allgemein zwischenstaatlicher Sprechtag im Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

19. Januar 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

26. Januar 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

09. Februar 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

16. Februar 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

23. Februar 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

01. März 2012, 14 –17 Uhr
Deutsch-Niederländischer Rentensprechtag im Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

08. März 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Technologie Park Herzogenrath (TPH), Kaiserstr. 100

14. März 2012, 14 – 17 Uhr
Deutsch-Niederländischer allgemein zwischenstaatlicher Sprechtag im Eurode Business Center (EBC), Eurode-Park 1

15. März 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Feuerwache Sebastianusstraße

22. März 2012, 16.30 – 17.30 Uhr
Bürgersprechstunde, Rathaus, Zi. 118, 1. Etg., Rathausplatz 1

Karten/Infos im Rathaus an der Infothek bzw. unter www.herzogenrath.de

Barrierefrei

Folgende Veranstaltungsorte sind barrierefrei:

Rathaus, Stadtbücherei im EG, Forum der Europaschule, Bürgerhaus Kohlscheid, EBC, TPH und die Aula des Städtischen Gymnasiums.

Langzeitig in Ihr Aussehen investieren

FALTEN?
Kein Thema.

- FALTENKORREKTUR
- VOLUMENAUFBAU
- HAUTVERJÜNGUNG
- FALTENENTSPANNUNG

ERNÄHRUNGSBERATUNG
Dr. Liane Hammerla
Kleikstraße 97, 52134 Herzogenrath
Telefon: 024 06 / 9 56 20
www.dr-hammerla-praeventivmedizin.de

AMBULANTER PFLEGEDIENST
Anne GÖRRES

Pflegequalität mit

Hilfe
Erfahrung
Ruhe
Zeit

LEISTUNGEN

Meine Leistungen

Kinderbetreuung z.B. bei Erkrankung der Mutter

Hilfe bei Notfällen rund um die Uhr

Behandlungspflege

- Infusionen
- Injektionen
- Palliativpflege
- Schmerztherapie (nach ärztlicher Anordnung)
- Verabreichung von Medikamenten
- Moderne Wundversorgung

Enterale und parenterale Ernährung

- Sondenkost
- Umgang mit Pumpen und Infusionsgeräten
- Zentralvenöse, hochkalorische Infusionen
- Portversorgung

Prophylaxen

- Dekubitus
- Pneumonie
- Thrombose usw.

Qualitätssicherung

Hauswirtschaftliche Versorgung

- Ergänzende Wohnungsreinigung
- Erledigung von Einkäufen
- Wäschepflege
- Zubereitung von Mahlzeiten

Essen auf Rädern

Friseur

Maniküre und Pediküre

Planung des Tagesablaufs

Anregung und Unterstützung bei sozialen Kontakten

Begleitung bei Arztbesuchen

Organisation von Senioren-Nachmittagen und Senioren-Urlauben

Pflegekurs für Angehörige

Sterbebegleitung / palliative Gesamtversorgung

PFLEGE

Pflege als Pflegeprozess

Am Anfang steht das persönliche Gespräch mit den Pflegebedürftigen und deren Angehörigen.

Daraus resultiert das Erkennen von Problemen und Ressourcen des Pflegebedürftigen.

Gemeinsam wird nun das Pflegeziel gesetzt und die anschließende Pflege geplant.*

Die Pflege erfolgt individuell, wobei der Schwerpunkt auf der Förderung und Unterstützung der eigenen Lebensqualität liegt.*

In regelmäßigen Abständen erfolgt die gemeinsame Beurteilung der Pflegewirkung.

**nach M. Krohwinkel*

ENGAGEMENT

Meine Arbeit bedeutet

- Anamnese (die Kranken-Geschichte eine Patienten in Erfahrung bringen)
- Problemanalyse
- Pflegeziel
- Pflegeplanung
- Pflegedurchführung
- Beurteilung

Anne Görres
Fachkrankenschwester und Pflegedienst-Leiterin

„...Pflege heißt für mich, mit Ihnen gemeinsam Lebensqualität zu schaffen."

AMBULANTER PFLEGEDIENST
Anne GÖRRES

Anne Görres
Fachkrankenschwester
für Anästhesie und Intensivpflege
und Palliativ-Care-Schwester

Hausanschrift:
Weststraße 9-17
52134 Herzogenrath

Tel.: (0 24 07) 56 79 78
Fax: (0 24 07) 56 79 81
Mobil: (01 63) 2 62 77 63

E-Mail: info@pflegedienst-goerres.de
Internet: www.pflegedienst-goerres.de

Niederbardenberger können aufatmen

Die Verlegung der L223 wird mit hoher Priorität vom Land unterstützt.

Für die Bürgerinnen und Bürger Niederbardenbergs ist es seit langem eine gute Nachricht. Die durch den NRW-Verkehrsminister Harry K. Voigtsberger veröffentliche Priorisierungsliste des Landesstraßenbedarfsplans führt die L 223 weiter mit der Priorisierungsstufe 1, also unter hoher Dringlichkeit. Verkehrspolitikerin Eva-Maria Voigt-Küppers (SPD) hatte bereits im Sommer 2010 nach ihrem Amtsantritt das Projekt von Hans Vorpeil übernommen und sich im Ausschuss dafür einsetzt, dass eine Verlegung der L 223 so schnell wie möglich realisiert wird. Ende 2011 wird der Planfeststellungsbeschluss voraussichtlich beendet sein und es kann mit dem Bau begonnen werden. Dass alle betroffenen Menschen auf diese positive Nachricht aus Düsseldorf lange gewartet haben, zeigte jüngst eine Bürgerversammlung zum Thema. Dort setzten sie nach fast zwanzigjähriger Bemühung ein deutliches Zeichen, dass es für sie um weit mehr als eine gelegentliche Ruhestörung geht. Ihr ernstes Anliegen hatte zuweilen auch gesundheitliche Auswirkungen. Die Entwicklung reicht bis ins Jahr 1983, wo Bürgerinnen und Bürger aufgrund zunehmender Unfälle darauf drängten, Leitplanken und Geschwindigkeitsbegrenzungen zu errichten. Im Jahr 1993 wurde die Lärmbelästigung thematisiert. Damals befuhren bereits knapp 12.000 Fahrzeuge täglich die L 223. Jahrelang wurde das Projekt von führenden Politikern der Region unterstützt. Hans Vorpeil (SPD) hatte das Projekt 2004 weiter vorangetrieben. Auch Christoph von den Driesch (CDU) setzte sich als Befürworter bereits als Technischer Beigeordneter und heute als Bürgermeister stetig für eine Verlegung der Landstraße ein. Ein Dossier aus dem Jahr 2005 bestätigt der Verlegung zudem eine Umweltverträglichkeit und zeichnet bereits eine Grobstruktur, wie die neue Trasse ausgestaltet werden könnte. In der Zwischenzeit müssen an der Straße immer wieder Sanierungsarbeiten vorgenommen werden, da sie dem Verkehrsaufkommen nicht standhält. Heute wird die Straße von Birk bis zum Herzogenrather Schulzentrum werktags von mehr als 15.000 Fahrzeugen pro Tag befahren. Außerdem ergaben Messungen, dass die Geschwindigkeit häufig 76 km/h in der 50er Zone überschreitet. 2006 schließlich wurde eine Neutrassierung in den Landesstraßenbedarfsplan mit hoher Dringlichkeit aufgenommen, und ein Jahr später begann das Planfeststellungsverfahren. Im Dezember 2010 fand ein erster Erörterungstermin mit den betroffenen Grundbesitzern statt, mit dem Ergebnis, dass es keine gravierenden Einwände gibt. Die politisch unstrittige Umlegung der L 223 zur L 223n begrüßen Voigt-Küppers und von den Driesch gleichermaßen. „Trotz schwieriger Haushaltslage und enormer Kürzungen beim Straßenneubau ist es uns gelungen, am Umbau der L 223 festzuhalten. Für die Menschen, die täglich unter dem hohen Verkehrsaufkommen, dem Lärm und den Unfällen leiden, ist dies ein großer Gewinn“, so Voigt-Küppers. Und Bürgermeister von den Driesch fügt hinzu: „Ich bin froh, dass unsere gemeinsame Hartnäckigkeit in dieser Frage Früchte getragen hat. Der Erfolg in Sachen L 223 ist ein gutes Beispiel dafür, dass wir in Herzogenrath bei überparteilicher Geschlossenheit auch in der Lage sind, in schwierigen Situationen das Beste für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt zu erreichen.“

Gefrorenen Biomüll vermeiden

Zeitungspapier verhindert Schlimmeres.

In der Herbst-/Wintersaison kann es vorkommen, dass die Bioabfälle in der Biotonne festfrieren und infolgedessen die Bioabfälle während der Entleerung, trotz mehrmaligem Anschlagen am Müllfahrzeug, in der Tonne hängen bleiben.

Folgende Tipps helfen:

- Das Einwickeln von feuchten organischen Küchenabfällen in Zeitungspapier oder Papiertüten bindet die Feuchtigkeit und kann das Anfrieren der Bioabfälle an den Wänden des Bioabfallbehälters verhindern. Alternativ sind kompostierbare Tüten aus Papier im Handel erhältlich.
- Die Biotonne selber sollte frostsicher, z.B. in Garagen oder Kellereingängen, aufbewahrt werden. Auch kann man die Tonne auf eine Styroporplatte stellen.
- Ebenfalls hilfreich ist es, die Biotonne vor dem Befüllen mit Zeitungspapier oder ebenfalls im Handel erhältlichen großen Papiersäcken auszukleiden. Eierkartons oder Wellpappe am Boden des Behälters leisten dabei auch gute Dienste.
- Weiterhin kann man die Biotonne am Abend vor der Leerung in frostfreie Räume abstellen und sie erst am frühen morgen an der Straße bereitstellen.
- Sollten trotz aller Vorsichtsmaßnahmen bei besonders starkem Frost die Bioabfälle festgefroren sein, können diese z.B. mit Hilfe eines Spatens oder eines alten Besenstiels vor der Abfuhr von den Tonnenwänden gelöst werden.

AWA Abfallberatung unter Tel. 01802/60 70 70 (0,06 € pro Verbindung aus dem dt. Festnetz; Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)
Tel. 02406/83-6135

„Das Gesamte sehen“

▪ *Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,*

kurz vor dem Jahreswechsel blicken wir zurück und schauen auch nach vorne. Man lässt in der Regel das alte Jahr vor dem geistigen Auge noch einmal Revue passieren. Wir konnten in unserer Stadt in diesem Jahr einige Projekte fertig stellen, andere haben wir begonnen bzw. werden dies tun. Besonders freut es mich, dass die Sanierungen verschiedener Turnhallen abgeschlossen werden konnten. Ebenso wie die Umgestaltung des August-Schmidt-Platzes in Merkstein, der, wie mir die Resonanz bestätigt, richtig gut gelungen ist!

In der Regel gilt jedoch weiter:
Wir können nur das ausgeben, was wir auch haben. Dabei werden wir uns um so mehr auf die Kernaufgaben konzentrieren müssen. Es gilt attraktive, berechenbare und langfristig angelegte Rahmenbedingungen zu schaffen. Das Gesamte sehen - Eigeninteressen dürfen keine Chancen haben, es muss um die Sache gehen.

Gemeinsam sind wir stark.

Wenn wir zusammenstehen, offen für Ideen sind, vernünftig arbeiten, einander zuhören und helfen, dann können wir auch diejenigen von uns wieder in unsere Mitte holen, die sich abgewandt haben oder am Rande stehen. Jeder von uns ist ein Teil unserer Stadt. Wir werden neue Erfahrungen sammeln, wir werden dazulernen, und wir werden neue Kraft gewinnen und uns auch weiterhin mit viel Engagement den künftigen Aufgaben stellen. Furcht verhindert Zukunft. Wir haben keinen Anlass uns zu fürchten.

Wir dürfen auf unsere Stärken vertrauen

Am Ende des Jahres möchte ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, herzlich danken. Ihr Engagement in den Vereinen, Kirchen und Verbänden, sowie in den verschiedensten Bereichen unserer Gesellschaft trägt dazu bei, Herzogenrath mit seinen Ortsteilen lebens- und liebenswert zu

Bürgermeister Christoph von den Driesch

erhalten und weiter zu entwickeln. Allen ehrenamtlich Tätigen gilt dabei erneut mein besonderer Dank. Dieser Dank gilt auch allen meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.
Ich bedanke mich bei Ihnen allen für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gewährte Unterstützung und wünsche Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das Jahr 2012 Gottes Segen, Gesundheit, Glück, Erfolg, Gelassenheit, Ideenreichtum, Zuversicht und Tatkraft für das Erreichen der gesetzten Ziele.

Ihr
Christoph von den Driesch
Bürgermeister

Die erste Burgweihnacht naht

Erstmalig lädt die Stadt Herzogenrath zu einem stimmungsvollen Weihnachtsmarkt vor der historischen Kulisse von Burg Rode in der Zeit zum Bummeln, Einkaufen und Verweilen ein.

Die Eröffnung findet am 16. Dezember, um 17 Uhr auf Burg Rode statt. Um 18 Uhr, eröffnet Bürgermeister von den Driesch auch den Markt des Gewerbevereins auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz. Die Kooperation zwischen Stadt und Gewerbeverein sichert festliche Stimmung von der Burg bis in die City. Vor dem wunderschönen historischen Ambiente des Herzogenrather Wahrzeichens, der Burg Rode, veranstaltet die Stadt Herzogenrath in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein erstmalig eine Burgweihnacht. An dem dritten Adventswochenende vom 16. bis 18. Dezember erwartet die Besucher im Burggarten und auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz ein vielfältiges künstlerisches Angebot und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt. Künstler und Kunsthandwerker diesseits und jenseits der Grenze präsentieren auf der Burg ihre kleinen Kostbarkeiten. Von Malereien, Schmuck, Glaskunst und –malerei, Acrylmalerei, Filzarbeiten, Krippen und Holzspielzeug die die Adventszeit noch mehr verschönern, bieten andere Aussteller auch Gaumenfreunden wie Gewürze, Pralinen, Liköre und Glühwein an. Ein abwechslungsreiches Programm auf der Burgbühne wird dem Weihnachtsmarkt einen ganz besonderen Glanz verleihen. Die offizielle Eröffnung in der City durch Bürgermeister Christoph von den Driesch findet am Freitag um 18 Uhr auf der Bühne am Ferdinand-Schmetz-Platz statt. Dort werden bereits ab 17 Uhr stimmungsvolle Weihnachtslieder gespielt, um auf das Wochenende auch musikalisch einzustimmen. Erstmalig wird auch der Weihnachtsexpress zum Einsatz kommen. Eine historische kleine Bimmelbahn, die vom Parkplatz Bergerstraße, über den Ferdinand-Schmetz-Platz bishin zur Burg pendeln wird. Dieser Weihnachtsmarktbesuch wird sicherlich ein unvergessliches Erlebnis – eine Premiere in Herzogenrath zu der alle Besucherinnen und Besucher ganz herzlich eingeladen sind!

▪ **Öffnungszeiten im Burggarten:**

Freitag, 16. Dezember, 17 – 21 Uhr
Samstag, 17. Dezember, 13 – 21 Uhr
Sonntag, 18. Dezember, 13 - 21 Uhr
Die Öffnungszeiten auf dem Ferdinand-Schmetz-Platz:
Freitag, 16. Dezember, 11 – 21 Uhr
Samstag, 17. Dezember, 11 – 21 Uhr
Sonntag, 18. Dezember, 11 – 19 Uhr (ab 18 Uhr große Verlosung)

Darüber hinaus ist der 18. Dezember von 13 bis 18 Uhr in Herzogenrath ein verkaufsoffener Sonntag.

Elektromobilität – innovativ und umweltfreundlich:

ENWOR VERLOST PEDELEC

Hinter Elektromobilität steht die Idee, mit lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen die Umwelt zu entlasten und gleichzeitig Betriebskosten zu senken. E-Mobilität wird von vielen als Aufbruch in ein neues Zeitalter des Individualverkehrs gesehen.
Damit sich die Elektromobilität auf unseren Straßen durchsetzen kann, muss noch viel getan werden. Die enwor – energie & wasser vor ort GmbH leistet als 100% kommunales und vor Ort verwurzeltes Unternehmen dazu in der StädteRegion Aachen ihren Beitrag. So arbeitet die enwor gemeinsam mit anderen Stadtwerken in der Kooperation „Elektromobilität" der Trianel. Diese Kooperation hat unter anderem ein hochwertiges Pedelec entwickelt. und als „Stadtwerke-Rad" auch bei uns auf den Markt gebracht.
„Mit unserem Engagement zeigen wir unseren Kunden, welche Einstiegsmöglichkeiten heute schon vorhanden sind, um sofort Klima schonend mobil zu sein", so enwor-Geschäftsführer Herbert Pagel. „Elektrofahrräder können einen wichtigen Beitrag leisten, um den künftigen CO_2-Grenzwert der EU einhalten zu können, besonders dann, wenn man für kurze Strecken vom Auto auf das Pedelec umsteigt."
Nachdrücklich setzt sich enwor dafür ein, den von ihr gelieferten Strom immer grüner zu machen – natürlich auch für den emissionsfreien Betrieb des Pedelecs.
Alle, die demnächst in Herzogenrath und Umgebung mit einem enwor-Pedelec zur Arbeit oder in ihrer Freizeit unterwegs sein wollen, haben hier die Gelegenheit, ein solches zu gewinnen. Wenn Sie die Antwort auf die Frage von Bürgermeister Christoph von den Driesch wissen, brauchen Sie nur noch etwas Glück bei der Auslosung – und schon gehört das Pedelec Ihnen.

Bürgermeister Christoph von den Driesch: „Wohin fahre ich mit dem Pedelec, wenn ich Rittern, Kultur und mittelalterlicher Architektur in Herzogenrath einen Besuch abstatten möchte?"

Antworten können Sie bis zum 13. Dezember
per Mail an
herzogenrath@enwor-vorort.de
per Fax an 02407/579-7905
oder per Post an
enwor & energie & wasser vor ort GmbH
Kaiserstraße 86, 52134 Herzogenrath

enwor
energie & wasser vor ort

Ihr Versorger in der
StädteRegion Aachen

Mehr Infos unter:
Telefon: 0800 50 80 900 I E-Mail: vertrieb@enwor-vorort.de

enwor – energie & wasser vor ort GmbH
Kaiserstraße 86 I 52134 Herzogenrath I www.enwor-vorort.de

Waltraud Lecher und ihre Mitarbeiter haben für die Tafelkunden frisches Obst und Gemüse im Angebot.

Mit viel Herzblut anderen helfen

Ihre Tätigkeit bei der Tafel ist für das Ehepaar Waltraud und Dieter Lecher mehr als bloß ein „Job". Sie leben die Philosophie, anderen Menschen zu helfen, auch in ihrem Alltag.

„Wir sind wie eine Familie", beschreibt Waltraud Lecher die Zusammenarbeit des zehnköpfigen Tafel-Teams. Jeden Morgen, bevor um 12 Uhr die Ausgabe beginnt, starten die Mitarbeiter den Tag bei einem gemeinsamen Frühstück und besprechen die Tagesaufgaben. Das Gemeinschaftsgefühl ist auch ein Grund, warum die Lechers bei ihren Mitarbeitern so beliebt sind. Einige von ihnen machen privat oder beruflich eine schwere Zeit durch, suchen nach einer sinnvollen Aufgabe, die sie erfüllt, oder absolvieren Sozialstunden bei der Herzogenrather Tafel. So kam auch Muhammad zu der Institution. Der junge Deutsch-Türke ist begeistert: „Ich lerne hier viele Leute kennen und finde es schön, anderen zu helfen. Ich bin hier sehr herzlich aufgenommen worden", strahlt er. Ein offenes Ohr für die Probleme ihrer Mitarbeiter zu haben - das ist für Waltraud und Dieter Lecher ganz selbstverständlich. Und auch für die Kunden der Tafel haben die beiden sich oftmals über das normale Maß der Essensausgabe eingesetzt und schon beim Ausfüllen von Papieren geholfen. Doch so sehr ihnen die Kunden auch ans Herz gewachsen sind, sind sie „glücklich über jeden, der sie nicht mehr nötig hat" und wieder auf eigenen Beinen steht. Leider sind viele Menschen längerfristig auf die Hilfe der Tafel angewiesen, insbesondere immer mehr ältere und alleinstehende Personen. Zwischen 45 und 50 Lebensmittelkörbe mit frischem Obst, Brot und Gemüse werden an einem durchschnittlichen Abgabetag verteilt. Hygieneartikel und teure Produkte wie Waschmittel sind besonders begehrt. „Da wird auch schon mal schnell das Handy gezückt, um Bekannte zu verständigen", schmunzelt Waltraud Lecher. Auf große Resonanz stößt auch jedes Jahr die Weihnachtspaketaktion. Am 14. Dezember ist es wieder soweit. Dann können Bürger Geschenkpakete für Bedürftige vorbeibringen (Am Schürhof 8), die am 15. Dezember, ebenfalls von 10 bis 18 Uhr, an gleicher Stelle von Tafelkunden abgeholt werden können. „Verpackt werden darf alles, was zu einem Weihnachtsessen gehört, außer verderbliche Lebensmittel, wie Tiefkühlkost und Frischfleisch. Gerne dürfen auch Dekoartikel und eine persönliche Grußkarte mit in das Paket gelegt werden", so Dieter Lecher, der noch einen weiteren Wunsch hat. Der alte Transporter der Tafel ist in die Jahre gekommen. Ein neues Fahrzeug soll angeschafft werden. Dank Geldspenden von Sponsoren und einigen Privatleuten haben die Lechers schon rund 13.000 Euro angespart. Es fehlen noch etwa 3000 Euro für ein neues Fahrzeug. „Es soll ein Auto für die Menschen aus Herzogenrath sein. Wir sehen das als Gemeinschaftsprojekt und hoffen, dass möglichst viele spenden", so Waltraud Lecher. Wer helfen möchte, der kann einen beliebigen Geldbetrag spenden. Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 1070520554, Verwendungszweck „Tafelauto". M. Weber

Weitere Informationen: Herzogenrather Tafel, Am Schürhof 8, 02406/3036952. Ausgabe Mo.-Di. und Do.-Fr. je 12 - 14.30 Uhr.

Der Weg zu gesundem und leckerem Fleisch führt Sie zu uns.

Unser Schwäbisch-Hällisches Schweinefleisch wurde von Öko-Test mit sehr gut bewertet. Ausgezeichnet und Gentecfrei.

Lummerbraten 1 kg/€ 12,95
Schweinegehacktes 1 kg/€ 5,95
vom SCHWÄBISCH-HÄLLISCHEN LANDSCHWEIN

NATUR- UND BIOWAREN
Wolter GmbH
nur in Kohlscheid · Südstraße 210
✆ 02407-6836 ·
www.wolter-bio.de

MINICAR BOCKREITER
Inh. Manfred Fritsch
Bus f. 8 Personen
Kurier-, Flughafen-, Krankenfahrten (alle Kassen)
WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!
☎ 0 24 06/20 21 & 20 22
Freecall-Nr. 0800/000 2022
Albert-Steiner-Str. 15 • 52134 Herzogenrath • Fax (0 24 06) 92 49 37
www.minicar-bockreieter.de

Impressum
Herausgeber: *Super Sonntag Verlag GmbH, Postfach 500108, Aachen*
Geschäftsführung: *H. Dahlmanns, J. Carduck*
Redaktionsleitung: *A. van Megeren*
Anzeigenleitung: *J. Carduck*
Druck: *Weiss Druck GmbH & Co. KG, Monschau*
Auflage: *22.500 Stück verteilt, als Beilage im Super Mittwoch*

In Roda gibt es viel zu erleben

Dass man zur Freizeitgestaltung nicht unbedingt erst zig Kilometer zurücklegen muss, sondern vor der Haustür bereits ein vielfältiges Angebot vorfindet, beweist ein ganz frisches Produkt, das ab sofort in Herzogenrath erhältlich ist.

Die Broschüre „Zeitvertreib – Herzogenrath“, deren Titelseite die Amstelbachterrasse im Pferdelandpark ziert, ist in erster Auflage erschienen. Das 32-seitige Heft, das den Untertitel „Kultur, Erholung, Freizeit im Tagesrhythmus“ trägt, informiert über die vielfältigen Freizeitmöglichkeiten in und um die Stadt Herzogenrath. Ob eine Wanderung durch das Wurmtal, der Ausblick vom Haldenplateau, schwimmen im Freibad Merkstein, Veranstaltungen auf Burg Rode oder toben auf dem Abenteuerspielplatz- mehr als 20 Freizeiteinrichtungen und Ausflugsziele für die ganze Familie bündelt dieses Erstlingswerk. Es ist kostenlos im Rathaus, im TPH und EBC, in den Herzogenrather Geschäftsstellen der Sparkasse Aachen, bei Tourgut-Reisen und in der Buchhandlung Katterbach erhältlich. Dr. Norbert Dreßen hat die reich bebilderte Einladung zu einem Besuch Herzogenraths in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Herzogenrath vorgelegt. Ganz gleich ob Auswärtiger oder Einheimischer - „Zeitvertreib - Herzogenrath“ spricht mit seinen prägnanten Texten, vielfältigen Kurzinfos und einladenden Fotos alle an, die die Stadt Herzogenrath erkunden möchten. Das Heft wird kostenlos abgegeben.

Dr. Norbert Dreßen (v.l.n.r.), Bürgermeister Christoph von den Driesch und Ingo Klein (Stadtmarketing).

Interessiert?
… eine Anzeige in
diesem Magazin zu schalten?

Unser Medienberater
Armin Krüger
berät Sie gerne:
Telefon 0241-5101-586
E-Mail: a.krueger@mail.supersonntag.de

SUPER Sonntag
SUPER Mittwoch

Innovative & individuelle Steingestaltung für Bau- und Grabmale

ESSER MARMOR
Weidstraße 22 · 52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06/24 33 · www.marmor-esser.de

Herzogenrather Jugend mischt sich ein

Bereits im Dezember 2009 haben die politischen Vertreter der Stadt Herzogenrath beschlossen, die politische Beteiligung von Jugendlichen in Herzogenrath zu stärken.

Vor diesem Hintergrund wurde unter Beteiligung von Jugendlichen die Satzung für einen Jugendbeirat erarbeitet und durch den Jugendhilfeausschuss und den Rat der Stadt Herzogenrath beschlossen. Ziel des Jugendbeirates ist es, die Interessen, Bedürfnisse und Wünsche von Jugendlichen in der Stadt Herzogenrath demokratisch und partizipativ durch Jugendliche vertreten zu lassen und somit in den politischen Willensbildungsprozess einzubringen. Insgesamt setzt sich der Jugendbeirat aus mindestens sieben, maximal 13 Jugendlichen im Alter von 13 bis 19 Jahren zusammen. Wahlberechtigt gewesen sind alle in Herzogenrath wohnenden jungen Leute, die 10 bis 19 Jahre alt sind und durch die Stadt mit einer Wahlinfokarte auf ihr Wahlrecht aufmerksam gemacht worden sind. Pro Jahr stellt der Stadtrat dem Jugendbeirat ein Budget in Höhe von 7.500 Euro bereit, über das die Mitglieder des Jugendbeirates in Abstimmung mit der Verwaltung und den zuständigen Ausschüssen selber verfügen können.

Als Startkapital steht bereits ein Zuschuss von 22.500 Euro zur Verfügung.

Bereits direkt nach den Sommerferien wurden durch Informationsveranstaltungen alle Schülerinnen und Schüler an den weiterführenden Schulen und in den Jugendfreizeiteinrichtungen in Herzogenrath über den Jugendbeirat mit seinen Aufgaben und Möglichkeiten informiert. Ausgehend von diesen Informationsveranstaltungen haben sich insgesamt 14 Kandidatinnen und Kandidaten einer Wählerschaft von rund 5000 Wahlberechtigten zur Wahl gestellt. Dafür haben sie sich auf der eigenen Homepage des Jugendbeirates (www.deinhrath.de) den Wählerinnen und Wählern mit ihren Ideen und Vorstellungen präsentiert. Nach Abschluss der Wahlen sind nun folgende Kandidatinnen und Kandidaten in den ersten Jugendbeirat Herzogenrath gewählt worden: Herr Dominic Hoppe, Dominik Zierden, Fabian Molls, Julia Vilvoyé, Larissa Marie Lückhoff, Larissa Tevlin, Lukas Beitz, Lukas Dohmen, Maurice Klinge, Melanie Lückhoff, Roxanna Shad, Sebastian Erdogan und Thomas Kowalski.

In Herzogenrath gibt es ab sofort einen Jugendbeirat.

www.deinhrath.de

Modernste Radrennbahn Europas

Was heute kaum noch jemand weiß, Herzogenrath hatte eine Radrennbahn.

An der Neustraße im Ortsteil Straß wurde sie 1932 erbaut. Radsportbegeisterte Investoren aus den Niederlanden und Deutschland schufen die schönste, schnellste, größte und modernste Radrennbahn Europas. 200 m Bahnlänge, Restaurationsräume, Umkleidekabinen, Operationssaal, 6000 Zuschauerplätze, es war ein imposantes Bauwerk. Im April 1933 stieg das erste Rennen. Fahrer aus ganz Europa begeisterten die Zuschauer von diesseits und jenseits der Grenze.
Leider war diese Erfolgsgeschichte von nur kurzer Dauer. Bei den politischen Machthabern war dieses friedliche Miteinander nicht erwünscht. Die Sportbehörden haben die Teilnahme von mehr als 30 Prozent ausländischer Fahrer bei deutschen Veranstaltungen verboten. Dadurch flaute das Interesse der Zuschauer ab. Es wurden auf der Bahn nur noch Parteiaufmärsche und Kundgebungen durchgeführt. Nach dem zweiten Weltkrieg kam das endgültige Aus für die Radrennbahn. Sie war bombardiert worden und die Bevölkerung begann in ihrer Not, die gesamte Holzkonstruktion abzubrechen. Brennholz war zum Überleben wichtig geworden. Das einzige was in Herzogenrath noch heute an diese Rennbahn erinnert, ist die Straßenbezeichnung „An der Rennbahn“ im Straßer Feld.

In Herzogenrath stand einst die größte Radrennbahn Europas - 6000 Zuschauer passten hinein.

Das Herzogtum Limburg entdecken

Viele Jahre lang hat der Kerkrader Autor Frits Sprokel sein mittlerweile in drei Sprachen erschienenes Buch „Der Herzog-Limburg-Pfad“ vorbereitet und dabei zahlreiche Anregungen von Geschichtskundigen - nicht zuletzt aus der heimatkundlich sehr beflissenen Catharinagilde - aus der Region berücksichtigt. Wir unterhielten uns mit Frits Sprokel über den Wanderweg und sein Buch.

? ***Wie kam es überhaupt zum Herzog-Limburg-Pfad?***

Frits Sprokel: Vor allem sollte die Wanderroute die Ursprünge des alten Herzogtums Limburg und seinen nachhaltigen Einfluss auf die Region mit entsprechenden Ortsnamen - siehe Herzogenrath - deutlich machen. Schon bei den Vorarbeiten wurde zudem deutlich, dass es im heutigen Dreiländereck zahlreiche Relikte aus der Zeit des Herzogtums Limburg gibt - und das in schöner Landschaft. Allerdings mussten wir die Route auf belgischer Seite noch mal kurzfristig wegen der neuen Thalys-Trasse etwas verlegen.

? ***Und diese Spuren der Vergangenheit wurden in den Wanderweg integriert?***

Frits Sprokel: Genau, so ist ein insgesamt 140 Kilometer langer Weg, der vom belgischen Limbourg, über Herzogenrath und die Burg Rode nach Kerkrade bzw. Rolduc und wieder zurück nach Limbourg führt, entstanden. In meinem Buch habe ich diesen Weg in zehn Etappen erläutert. Außerdem enthält das Buch noch zehn weitere Wanderungen, auf denen man die besonderen Reize unserer Heimat mit der ganzen Familie entdecken kann. Geschichtliche Hintergründe inklusive.

? ***Wie ist es denn nach Ihrer Meinung um das Geschichtsbewußtsein in Sachen Herzogtum Limburg in der Region bestellt?***

Frits Sprokel: Das ist noch ein bisschen verteilt. Während mein Buch auf deutscher und auf niederländischer Seite bereits neu aufgelegt wird und demnächst auch in den Grundschulen eingesetzt werden soll, gibt es auf belgischer Seite oft viele verblüffte Gesichter. Dort ist den meisten Bürgern gar nicht mehr klar, wie geschichtsträchtig ihre Heimat ist. Dabei gibt es gerade auf belgischer Seite zahlreiche Relikte - etwa die noch erhaltenen Geburtshäuser der drei Äbte Lamberti, Heyendal und Haghden in Walhorn, die in der im 12. Jahrhundert gegründeten Abtei Rolduc gewirkt haben oder das einstige Residenzstädtchen Limbourg-sur-Vesdre. Das neu geweckte Interesse wird nun aber für touristische Impulse sorgen. Außerdem werden künftig noch weitere Örtlichkeiten nach Persönlichkeiten aus Zeiten des Herzogtums benannt.

? ***Und die Abtei hatte ja auch großen Einfluss auf die Pfarreien im Umfeld oder?***

Frits Sprokel an einer bedeutenden Station des Herzog-Limburg-Pfades: Rolduc

Frits Sprokel: Ja, etliche Pfarreien - auch auf dem heutigen Herzogenrather Stadtgebiet - kamen im Laufe der Jahrhunderte unter die pastorale Obhut des Klosters. Auch auf diese Pfarreien am Wegesrand geht das Buch übrigens ein.

? ***Neue Auflagen dieses Buches stehen ja schon an. Gibt es weitere Zielsetzungen in Sachen Herzog-Limburg-Pfad?***

Frits Sprokel: Zum einen wäre es natürlich schön, wenn man die heutigen Amtsträger auf dem Gebiet des einstigen Herzogtums mal an einen Tisch bringen könnte. Zudem wollen wir den Pfad touristisch besser etablieren und ihn bei der nächsten Wandermesse in Amsterdam vorstellen. Außerdem soll es jährlich im August einen Herzog-Limburg-Pfad-Wandertag geben, an dem wir dann alle wichtigen Gebäude an der Strecke mit speziellen Fahnen ausflaggen werden.

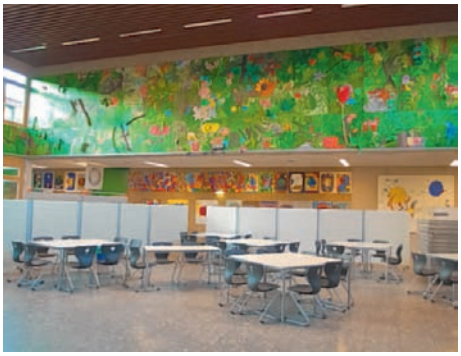
i

Fritz Sprokels Buch „Der Herzog-Limburg-Pfad - Eine Fernwanderung durch das alte Herzogtum Limburg“ ist erschienen im GEV, Eupen ISBN 976-3-86712-044-9

Bald in Kohlscheid Abitur machen

Mit dem Gründungsbeschluss „Gesamtschule Kohlscheid“ reagiert die Stadt Herzogenrath auf Elternwunsch und den demographischen Wandel.

Wenn es nach dem Willen der verantwortlichen Politiker geht, werden die Eltern der Kinder der vierten Schuljahre diese im Februar 2012 zu einer neuen Schule für das Schuljahr 2012/2013 anmelden können: Zur Gesamtschule Herzogenrath. Haupt- und Realschule in Kohlscheid haben rückläufige Schülerzahlen, viele Kinder aus Kohlscheid pendeln an Gymnasien oder Gesamtschulen der Nachbarstädte aus. In einer Elternbefragung, die die Verwaltung im Sommer durchführte, trat klar zu Tage: Alle Eltern wünschen den bestmöglichen Abschluss für ihr Kind. Mit dem Gründungsbeschluss einer Gesamtschule und dem Genehmigungsantrag bei der Bezirksregierung hat die Stadt Herzogenrath darauf reagiert: In den Räumen von Haupt- und Realschule soll eine vierzügige Gesamtschule aufgebaut werden, die im Sommer 2012 mit Klasse 5 beginnt. Der Unterricht an der Erich-Kästner-Schule und Realschule läuft parallel weiter, bis alle dort zurzeit laufenden Jahrgänge abgeschlossen sind. Die Gesamtschule kann alle derzeitig an Gymnasium, Realschule und Hauptschulen üblichen Abschlüsse vermitteln. Alle Kinder werden integriert unterrichtet und in den gut ausgestatteten Räumen der vorhandenen Schulen individuell gefördert. Die Vierzügigkeit ermöglicht eine Differenzierung nach Neigung und individueller Begabung. Die Kinder werden entsprechend ihrer Biographie und Entwicklung zum bestmöglichen Abschluss geführt. Allen Bildungswünschen kann trotz zurückgehender Schülerzahlen wohnortnah unter einem Dach Rechnung getragen werden. Die Gesamtschule wird ganztags geführt.



Die Schulverwaltung steht interessierten Eltern der Kinder der vierten Schuljahre auch gerne telefonisch unter 02406/83 143 (Schuldezernentin, Birgit Froese-Kindermann) oder 02406/83 310 (Schulverwaltung, Josef Poqué) zur Verfügung.

– ANZEIGE –

Wir bleiben bei jeder Immobilie dran – ein sportliches S Immo Team in Herzogenrath-Kohlscheid

3,8 – 180 – 42 – Das sind nicht die Maße von Lothar Overhage, aber diese Zahlen können ihn schon begeistern. Es sind die Distanzen des Ironman-Wettkampfs. 3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren, und 42 km Laufen. „Das macht Spaß“, sagt Overhage und lacht. Kürzlich hat er wieder am Ironman in Frankfurt am Main teilgenommen und den Monschau-Marathon bestritten. Der ist allerdings nur ein „lockeres Auslaufen“ für den sportlichen Mann. Seine Kollegen schmunzeln schon mal bei so viel sportlichem Ehrgeiz, aber ein bisschen Bewunderung ist auch dabei.
Lars Oeben, mit dem S-Immo-Vertriebsleiter Lothar Overhage das Gebiet Herzogenrath-Kohlscheid betreut, ist zwar auch sportlich, er lässt es aber wesentlich ruhiger angehen. Ausdauer braucht er allerdings auch, er spielt nämlich Golf. „Beim Golf wird man demütig, einen Tag läuft es super, und am nächsten Tag kann es schon wieder ganz anders sein. Wenn man da nicht dran bleibt und Ausdauer hat, ist das genauso schlimm, wie beim Ironman aufzugeben“, sagt er.
Ausdauer und Begeisterung haben beide nicht nur beim Sport. Der Verkauf von Immobilien ist für sie schon seit vielen Jahren ihre Leidenschaft. Lothar Overhage ist inzwischen schon 20 Jahre in diesem Bereich tätig, Lars Oeben seit 1999.
Seit 1993 arbeitete er nämlich beim EBV und kam 1999 von der Verwaltung in den Verkauf. In dieser Zeit hat er fast im gesamten Nordkreis viele Bauträgerobjekte verkauft. Seit 2006 ist Oeben bei der S Immo tätig und kennt sich gut aus in seinem Gebiet. „Wissen Sie, es ist schon wichtig, dass wir ein Haus richtig einschätzen und einen realistischen Preis nach draußen geben. Nur so können wir für den Verkäufer ein schnelles und optimales Ergebnis erzielen.“ Lothar Overhage nickt und ergänzt: “Ich schätze unsere Zusammenarbeit, so können wir auch noch mal eine zweite Meinung einholen. In meinem Team ist ja noch Winfried Jansen, der hauptsächlich in Baesweiler tätig ist. Und dann gibt es ja auch noch die vielen anderen Immobilienberater der S Immo.“
Insgesamt hat die S Immo, die übrigens Marktführer in der Städteregion ist, rund 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich alle für die Belange ihrer Kunden engagiert einsetzen. „Ich genieße die Arbeit bei einem großen Immobilienmakler sehr“, sagt Lothar Overhage, „wir können uns aufeinander verlassen und engagieren uns gemeinsam für unsere Kunden. So bleibt kein Haus auf der Strecke. Zudem verfügen wir ja auch durch die vielen Sparkassenfilialen über ein größeres Vertriebsnetz als andere Makler. Wenn also jemand in Herzogenrath sein Haus verkaufen will, dann können wir das über persönliche Beratung in der ganzen Städteregion anbieten.“
Lars Oeben hat davon auch schon des Öfteren profitiert und konnte so ganz schnell eine Immobilie wieder verkaufen. Wenn man ihn fragt, was er an seinem Gebiet rund um Herzogenrath-Kohlscheid besonders schätzt, muss er nicht lange überlegen. „Hier kann man noch zu einem vertretbaren Preis ein schönes Haus für sich und seine Familie finden. Ob Kohlscheid, Strass oder Herzogenrath, überall gibt es schöne Ecken.“ Der Golfer und der Ironman genießen jedenfalls häufiger die Schönheiten der Region und mancher trifft sie auch schon mal beim Bierchen in der einen oder anderen Lokalität. Oh sorry: natürlich bei einer Apfelschorle, sind ja schließlich beide Sportler.

Immobilienvermittlung in Sparkassen-Qualität

www.s-immo-ac.de
Tel.: 02405 / 498 00-0

Ihr Team für Herzogenrath:

Lothar Overhage	02405/498 00-43
Lars Oeben	02405/498 00-18
Winfried Jansen	02405/498 00-49

s immo.
Ihr Immobilien-Makler

Sparkassen Immobilien GmbH · Monnetstraße 24 · 52146 Würselen

Bürgerhaushalt - Rechnen Sie mit!

▪ *Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,*

das Gespräch mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern Herzogenraths, ist die wichtigste Aufgabe von Politik und Verwaltung. Mit dem Bürgerhaushalt laden wir Sie ein, die Einnahmen und Ausgaben der Stadt mitzugestalten. Nutzen Sie die Chance. Reichen Sie Vorschläge ein – mit dem beigefügten Teilnahmebogen oder online unter
www.roda-rechnet.de
Wie soll die Lebensqualität in unserer Stadt gesichert werden? Was soll dringend in Ihrem Stadtteil angepackt werden ? Was können die Bürgerinnen und Bürger besser selber machen, ohne Verwaltung und öffentliche Gelder?
Wie kann Herzogenrath sparen? Wie mehr Geld einnehmen? Bringen Sie Ihre Vorschläge für einen schuldenfreien Haushalt ein.
Beteiligen Sie sich aktiv vom 23. November bis 30. Dezember an der finanziellen Zukunft Ihrer Stadt!
Besuchen Sie auch die in allen drei Stadteilen angebotenen Bürgerforen zum Bürgerhaushalt:

8.Dezember, 19 Uhr,
Nell-Brening-Haus, Wiesenstraße

14.Dezember, 18 Uhr,
Bürgerhaus Kohlscheid, Oststraße

15. Dezember, 19 Uhr, Foyer
Grundschule Dietr.-Bonhoeffer-Schule

Informieren Sie sich!
Gestalten Sie Roda mit!
Sprechen Sie in der Familie, mit Freunden und Kollegen über den Bürgerhaushalt.

Herzogenrath bietet als eine von wenigen Städten in Deutschland diesen direkten, offenen und öffentlichen Weg an.
Alle Ihre Anregungen werden in die Haushaltsberatungen aufgenommen – hierzu hat sich der Rat der Stadt Herzogenrath verpflichtet.
Wir werden Ihnen anschließend mitteilen, welche Vorschläge umgesetzt werden. Sie bekommen Antworten, denn eine öffentliche Rechenschaft ist für uns selbstverständlich!

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag zu einem guten Bürgerhaushalt!

Christoph von den Driesch, Bürgermeister
Detlef Zähringer
Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer

P.S
Für die drei besten Sparvorschläge winken Geldpreise (1.500 € / 1.000 € / 500 €)

Ihre Vorschläge und Bewertungen für den Bürgerhaushalt

Name: _____ Straße: _____

Ortsteil: ☐ Herzogenrath-Mitte ☐ Kohlscheid ☐ Merkstein

Statistische Angaben (freiwillig):

Geschlecht: Geburtsjahr:

☐ männlich ☐ weiblich _____

Fragen zum Bürgerhaushalt und zum Beteiligungsverfahren

1. Wie bewerten Sie die Möglichkeit sich aktiv mit Vorschlägen in den Bürgerhaushalt einbringen zu können? (schlecht) -2 ☐ -1 ☐ 0 ☐ +1 ☐ +2 ☐ (gut)

2. Haben Sie schon einmal, eine der grundsätzlich öffentlichen, Sitzungen des Stadtrats oder seiner Ausschüsse besucht? Ja ☐ / Nein ☐

3. Fühlen Sie sich derzeit gut über die aktuelle (Finanz-) Situation der Stadt Herzogenrath informiert? (schlecht) -2 ☐ -1 ☐ 0 ☐ +1 ☐ +2 ☐ (gut)

Auf Ihre Ideen kommt es an!
Sie haben die Möglichkeit Einnahme- und Ausgabevorschläge zu unterbreiten. Sie kennen Antworten auf die Fragen:
Wie kann die Stadt Einnahmen erzielen? Wo sollte die Stadt mehr Geld ausgeben? Wo kann gespart werden?

Teilen Sie uns Ihre Antworten mit!

Mein Einnahmevorschlag:

_____

_____

_____

Mein Ausgabevorschlag:

_____

_____

_____

Mein Sparvorschlag:

_____

_____

_____

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen an:

Stadt Herzogenrath
Erster Beigeordneter und
Stadtkämmerer
Detlef Zähringer
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

TAXI BOCKREITER
Inh. Gaby Freericks-Fritsch
Kurier-, Flughafen-, Krankenfahrten (alle Kassen)
WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!
02406/2021 & 2022
Freecall-Nr. 0800/0002022
Albert-Steiner-Str. 15 · 52134 Herzogenrath · Fax (02406) 924937
www.minicar-bockreiter.de

Die diesjährigen Preisträger beim Herzogenrather Integrationsfest.

Integration fördern

Viele Besucherinnen und Besucher trugen zu einem gelungenen Auftakt des ersten Herzogenrather Integrationsfestes in der Aula des Schulzentrums bei.

Die Preisträger der Integrationspreise sind Vorbilder für ehrenamtliches Engagement, das hoffentlich auch in Zukunft viele Nachahmer findet. Vorschläge für das Jahr 2012 können ab sofort eingereicht werden.
Erstmalig luden Stadt und Integrationsrat gemeinsam zum Integrationsfest ein. Viele Besucherinnen und Besucher kamen in die festlich geschmückte Aula des Schulzentrums in der Bardenberger Straße und erlebten dort einen unterhaltsamen Abend. Geboten wurden internationale musikalische Darbietungen der Herzogenrather Kapelle Straß 1880 e.V., Streetdance/Breakdance, exotische Klänge auf der Saz, ein pianistisches Intermezzo, Musik der Gruppe „Kleopatra“ und orientalische Köstlichkeiten der Moscheegemeinde. Gemeinsam begrüßten Bürgermeister Christoph von den Driesch und der Vorsitzende des Integrationsrates, Fehmi Tarasi, die Gäste und setzten auch damit ein Zeichen für die integrative Zukunft in Herzogenrath.

Unter den Anwesenden konnten sie auch die Bundestagsabgeordneten Bettina Herlitzius und Helmut Brandt, die Landtagsabgeordnete Eva-Maria Voigt-Küppers, die stellvertretende Städteregionsrätin Elisabeth Paul, den Referenten des Generalkonsuls der türkischen Republik, Zerkiya Bülbül, sowie zahlreiche Vertreter aus Politik und Verwaltung und dem Integrationsbereich, begrüßen. Tarasi beginnt seinen Beitrag mit den Worten: „Ich selbst lebe seit fast 33 Jahren in Deutschland und immer wieder wird mir die Frage gestellt: „Was ist eigentlich Integration?“ Eine vielschichtige Frage, die nicht in wenigen Sätzen beantwortet werden kann.“ Er umschreibt Integration mit den folgenden Worten: „Integration bedeutet nicht Land und Leute so zu verändern, dass andere Völker und Kulturen sich dort zu Hause fühlen, sondern diesen Menschen zu helfen, sich an Neues zu gewöhnen.“ Bürgermeister von den Driesch betont, wie wichtig die zahlreichen Maßnahmen, Projekte und Integrationsprogramme sind, die auf unterschiedlichen Ebenen entwickelt werden, um Migrantinnen und Migranten auf ihren Weg in die deutsche Gesellschaft zu begleiten und ihnen damit die Voraussetzungen zu eröffnen, dass sie die Chancen, die unser Land bietet, auch für sich nutzen können. Herzogenrath steht als im Jahr 2008 offiziell vom Bundesministerium ausgezeichneter „Ort der Vielfalt“ aktiv für Akzeptanz und Toleranz in der Völkerverständigung ein. „In Herzogenrath leben ca. 4000 Ausländerinnen und Ausländer aus verschiedensten Nationen. Wir gehen davon aus, dass rund 30 % unserer Einwohner Personen mit Migrationshintergrund sind. Es gibt also genügend gute Gründe – moralische, soziale, demografische und viele weitere – sich gemeinsam für ein friedliches und gedeihliches Miteinander einzusetzen“, so von den Driesch.

Der Verwaltungschef und der Vorsitzende des Integrationsrates waren sich einig, dass mit dem Abbau von Berührungsängsten und Barrieren das kommunale Integrationskonzept nachhaltig voran gebracht wird. Die Landtagsabgeordnete Voigt-Küppers unterstreicht in ihrer Laudatio zur Verleihung des Integrationspreises wie wichtig es ist, dass bereits erzielte bundesweite Erfolge in der Integrationsarbeit gefestigt werden. „..Nordrhein-Westfalen ist wie kein anderes Bundesland von Einwanderung geprägt. Einwanderung und Einwanderer sind fester Bestandteil Nordrhein-Westfalens und seiner Geschichte und Identität. Dies müssen wir als Stärke unseres Landes begreifen und wir wollen die Integrationspolitik

www.aetas-pflegedienst.de
ÆTAS
Alten- und Krankenpflegedienst GmbH
Ebertstraße 30 • 52134 Herzogenrath
Telefon: 0 24 07 / 91 71 27
Telefax: 0 24 07 / 91 71 28
info@aetas-pflegedienst.de

Roswitha Leisten
Pflegedienstleiterin

Ausstellungsküchen stark reduziert

Einbauküchen Elektrogeräte
Beratung · Planung · Lieferung · Montage
Küche exclusiv
Dieter.Reckermann@t-online.de
www.kueche-exclusiv.com
Dieter Reckermann
Albert-Steiner-Straße 2
52134 Herzogenrath
Telefon 0 24 06 / 1 28 95
Fax 0 24 06 / 1 29 95

der vergangenen Jahrzehnte weiterentwickeln“, so Voigt-Küppers. Anschließend überreichten der Bürgermeister und der Integrationsratvorsitzende im Wechsel die Integrationspreise 2011. Als besonderes Symbol wurde ein Puzzleteil ausgewählt. Stück für Stück fügt sich das Integrationspuzzle zu einem großen Ganzen. Für den Sonderpreis wurde das Symbol der Weltkugel, das für den globalen Gedanken der Völkerverständigung steht, gewählt. Mit dem ersten Integrationspreis der Stadt Herzogenrath wurden ausgezeichnet:

In der Kategorie Einzelpersonen:
Frau Annette Schölzel

In der Kategorie Vereine, Gruppen und Institutionen:
SJD – Die Falken aus Merkstein

Sonderpreis Integration 2011:
Moscheegemeinde der Emir-Sultan-Moschee
Alle Ausgezeichneten haben sich durch ihr besonderes ehrenamtliches Engagement in der Integrationsarbeit hervor getan.

▪ Weitere Kandidaten vorschlagen

Kennen sie jemanden aus ihrem Umfeld, der sich für das Thema Integration in Herzogenrath stark macht und sich ehrenamtlich engagiert? *Wenn ja – dann zögern sie nicht und schlagen die Person, Gruppe, Verein oder Organisation als Preisträger für den Integrationspreis 2012 der Stadt Herzogenrath vor. Die Preisträger dürfen sich neben einer kleinen finanziellen Anerkennung und einer Urkunde auch auf eine schön gestaltete Trophäe freuen. Richten Sie Ihre Vorschläge ab sofort bis zum 31. Mai 2012 bitte an:*

Die Kommission zur Verleihung des städtischen Integrationspreises
Vorsitzender Bürgermeister
Christoph von den Driesch
Rathausplatz 1
52134 Herzogenrath

Bei Rückfragen *wenden Sie sich bitte an den Fachbereich Zentrale Verwaltungstungsaufgaben*

Fachbereichsleiter Bernd Sauren

Tel. 02406/83-248; E-Mail: bernd.sauren@herzogenrath.de

Zählerständer notieren

Nach der positiven Resonanz im Jahr 2011, wird auch im Jahr 2012 wieder eine zeitnahe Abrechnung der Schmutzwassergebühren für das Jahr 2011 erfolgen.

Hierzu erhalten alle Gebührenpflichtigen im Januar 2012 einen Festsetzungsbescheid, mit dem die Endabrechnung für das Jahr 2011 vorgenommen wird und gleichzeitig neue Vorausleistungsbeträge für das Jahr 2012 festgesetzt werden. Zwecks Mitteilung der Zählerstände zum Stichtag 31.12.2011 erhalten Sie Anfang Dezember von der enwor eine Zählerstandskarte, die Sie bitte ausgefüllt bis spätestens zum 03.01.2012 zurücksenden. Die Zählerstände können der enwor bis zum 03.01.2012 auch per Internet, per e-mail oder per FAX oder telefonisch übermittelt werden. In den Fällen, in denen kein Zählerstand übermittelt wird, nimmt die enwor eine Hochrechnung auf Basis des im Sommer ermittelten Zählerstandes vor. Empfohlen wird seitens der Stadtverwaltung, auch den Ablesezeitraum für den Frischwasserverbrauch auf das Kalenderjahr (01.01. bis 31.12.) umstellen zu lassen. Bei Fragen zur Abrechnung und Zahlungsweise wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der enwor unter der kostenlosen enwor–Servicehotline 0800/50 70 900. Fragen zur Gebührenhöhe und Bemessungsgrundlage beantworten Ihnen die Mitarbeiterinnen des Teams Steuern im Fachbereich Finanzen der Stadt Herzogenrath unter der Rufnummer 02406/83-228 oder 02406/83-230.

Gruschwitz Immobilien
ANRUFEN
Ansehen
Verlieben
EINZIEHEN
Rather Heide 4
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06-6 68 89 63
Mobil: 01 77- 203 42 18
Web: www.jgimmobilien.de

VERKAUF
VERLEGUNG
FLIESEN DOHMEN
Seit 1983 – Meisterfachbetrieb
Fliesen
Platten
Mosaik
Naturstein
Altbau-sanierung
Neubau-gestaltung
Groß-formate
Sonder-posten
Restposten
Schauen Sie bei uns rein!
www.fliesen-dohmen.de
Ausstellungsräume auf über 150 m² in Kohlscheid, Südstraße 98
M. Dohmen GmbH
An der hohen Eiche 25
52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Tel.: (0 24 07) 90 27 41
Fax: (0 24 07) 90 27 40
Internet: www.fliesen-dohmen.de

Herzogenrather helfen in Afrika

Die bei der Städtewette erwirtschaftete Summe unterstützt ein Schulbau-Projekt in Ostäthiopien.

Das große Engagement in Herzogenrath zahlt sich aus: Die großzügigen Spenden aus der Städtewette in Herzogenrath tragen zum Bau der Anano Mitae Higher Primary School in Ostäthiopien bei. 24.449 Euro steuern die Herzogenrather bei! Die Kinder aus Anano Mitae freuen sich schon darauf, bald in der neuen Schule zu lernen. Der Neubau der Schule ist ein wichtiger Schritt, ihre Chancen im Leben entscheidend zu verbessern: Denn 40 Prozent aller Kinder in Äthiopien besuchen keine Schule und 60 Prozent der Erwachsenen können nicht lesen und schreiben. Der Ort Anano Mitae liegt auf 1470 Metern im Verwaltungsdistrikt („Woreda") Jarso, East Harerghe Zone. Langfristiges Ziel ist es, das Bildungsniveau in East Harerghe in Ostäthiopien anzuheben und somit auch die Entwicklung des gesamten Landes voranzutreiben.

In Anano Mitae gibt es zwar schon eine Schule, doch diese ist baufällig und viel zu klein für die Kinder der Umgebung.

Zwei der alten Gebäude wurden vor vielen Jahren von einer ausländischen Organisation gebaut, einen Block hat die Bevölkerung in einfacher Lehmbauweise errichtet.

Menschen für Menschen baut nun auf dem Grundstück nach dem bewährten Modell der Stiftung vier neue Schulgebäude mit je vier Klassenzimmern, ein Verwaltungsgebäude und zwei Latrinen. Darüber hinaus wird das Schulgelände umzäunt und die Schule mit Möbeln und Lehrmaterial ausgestattet.

Das Baugelände wurde bereits von den Arbeitern mit Unterstützung der Bevölkerung vorbereitet, gegenwärtig wird das Fundament ausgehoben. Die Fertigstellung der Schule wird je nach Wetterverhältnissen ungefähr 12 bis 18 Monate dauern. Dann können 1064 Mädchen und Jungen von der 1. bis 8. Klasse in hellen und freundlichen Räumen lernen.

SUPER Sonntag SUPER Mittwoch

Anderen ehrenamtlich helfen

EFaS ist ein generationsübergreifendes Hilfe–und Unterstützungsprojekt von dem Familien und SeniorInnen in Herzogenrath profitieren können.

Die EFaS-Helfer und -Helferinnen treffen sich auch jenseits ihres ehrenamtlichen Engagements zu geselligen und informativen Veranstaltungen.

Vor drei Jahren wurde dieses Projekt unter dem Motto „Jung für Alt und Alt für Jung“ ins Leben gerufen. Viele Menschen in der Stadt sind bereit, ehrenamtliche Dienste für ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger zu leisten. Das Engagement soll zeitlich befristet und überschaubar sein, dennoch sinnvoll und anspruchsvoll und natürlich soll es den Ehrenamtlichen auch Spaß machen. Seniorinnen und Senioren benötigen immer wieder mal Unterstützung, beispielsweise eine Begleitung bei Behördengängen, Arztbesuchen etc., praktische Hilfe im Haushalt, beim Einkaufen oder auch Gesellschaft in der Freizeitgestaltung wie Vorlesen, Spaziergänge, Theaterbesuche. Ebenso freuen sich Familien über Unterstützung. Die Familienpaten und –patinnen werden dann für eine begrenzte Zeit in einer Familie, in der Kinder bis 14 Jahre leben, tätig. Hier können die Aufgaben auch Begleitung bei Behördengängen und Hilfe im Haushalt sein. Genauso die Freizeitgestaltung mit den Kindern oder Kindersitting, um die Eltern einfach mal zwei Stunden in der Woche zu entlasten. Sie unterstützen diese bei Kontakten zu Kindergruppen, Nachbarn und anderen Eltern. bei Ihrem Einsatz werden die ehrenamtlich engagierten Menschen nicht allein gelassen. Regelmäßige Treffen, die für sie organisiert werden, sorgen für Austausch, Entlastung und Weiterbildung. Zu dem Projekt haben sich folgende Träger zusammen geschlossen: FrauenKommunikationsZentrum e.V., Servicestelle für Familiengesundheit zu Gunsten benachteiligter Kinder „moliri“, Koordinationsbüro „Rund ums Alter“, Stadtjugendamt und das Lokale Bündnis für Familie Herzogenrath. Anfang nächsten Jahres wird erneut eine Basis-Schulung für neue Freiwillige angeboten. Damit alle Fragen individuell beantwortet werden können, führt die Servicestelle für Familiengesundheit „moliri“ mit den InteressentInnen für eine solche Tätigkeit ein Erstgespräch. Kurze Schulungseinheiten, die im FrauenKomm.Gleis1, in der Bahnhofstraße 15, stattfinden, vermitteln Wesentliches und Wissenswertes über die ehrenamtliche Tätigkeit. So können sich sowohl Ehrenamtliche als auch Familien bzw. SeniorInnen melden:

Städtische Koordinationsbüro „Rund ums Alter“, Tel. 02406/83-430
FrauenKomm.Gleis1, Tel. 02406/979732.

Mit Musik ins neue Jahr

Die Walheimer Big Band spielt am 6. Januar im Schulzentrum auf.

Am Freitag, 6. Januar 2012, findet bereits zum zehnten Mal der traditionelle musikalische Neujahrsempfang der Stadt Herzogenrath statt. Bürgermeister Christoph von den Driesch lädt im neuen Jahr alle Bürgerinnen und Bürger aus Herzogenrath und natürlich Gäste aus den benachbarten und befreundeten Städten ganz herzlich zu diesem musikalischen Event ein. Ab 19.30 Uhr heißt der Bürgermeister wieder alle Besucher in der Aula des Schulzentrums Herzogenrath, Bardenberger Str. 72, zum Empfang mit dem Neujahrskonzert herzlich willkommen. Als musikalischer Höhepunkt wird die Walheimer Big Band an diesem Abend mit einem abwechslungsreichen Programm den musikalischen Rahmen gestalten. Mit satten Jazz- und Bläsersätzen, brillanten Solisten und komplexen Rhythmusfiguren beherrscht die Big Band den unendlichen Facetten-Reichtum dieser Musikrichtung und macht Lust auf mehr. Wie auch in den Jahren zuvor ist der Eintritt frei. Eine Spende zur Förderung eines sozialen Zweckes in Herzogenrath wird gerne entgegen genommen. Im Anschluss an das Konzert findet ein Empfang in der Mensa statt. Der Erlös aus dem Getränkeverkauf wird ebenfalls einem sozialen Zweck zugeführt.

Auch dieses Mal soll die Veranstaltung wieder als Bürgerforum dienen und die Möglichkeit bieten, Kontakte zu pflegen oder zu knüpfen, gemeinsam ein Konzert zu genießen und mit Freunden und Bekannten auf das neue Jahr anzustoßen.

Über 85 Jahre
Metallbau Hensgens
Schlosserei-Meisterbetrieb
Wir fertigen für Sie:
aus Metall und Edelstahl:
• TREPPEN • GITTER
• GELÄNDER • TORE + ZÄUNE
• VORDÄCHER
Telefon 0 24 06 / 6 13 06
Am Wasserturm 28
52134 Herzogenrath
www.metallbau-hensgens.de

Praxis für Psychotherapie (HPG)
Dr. phil. Annegret Kayling
bietet Hilfe bei:
• Zahnarztphobien, weiteren Phobien
• Konzentrationsstörungen
• Hypnosetherapie und Katathymes Bilderleben
• Burnout-Syndrom
• Traumatherapie
• Psychotherapie u. a. m.
Wacholderweg 7 • 52134 Herzogenrath-Kohlscheid
Tel. 0 24 07/ 56 45 610
E-Mail: akayling@web.de • www.annegret-kayling.de.vu

„Kinder sind das Beste in unserem Leben!“

Der Deutschrock-Sänger Peter Maffay ist in Rolduc für sein großes Engagement für notleidende Kinder mit der Martin Buber-Plakette ausgezeichnet wurden.

Bevor er die Auszeichnung entgegennahm, machte Peter Maffay im vorherigen Rahmenprogramm deutlich, warum die Euriade Stiftung ihn als diesjährigen Preisträger ausgewählt hatte. Unter Jubelrufen empfing ihn die Menge im Burggarten von Burg Rode, wo ein Konzert ihm zu Ehren von jungen Menschen der Europa-Schule und des Städtischen Gymnasiums stattfand. Ganz der Musiker, schnappte sich Maffay gleich eine Gitarre und stimmte ein. Laudator Dr. Frank Walter Steinmeier (Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion) würdigte Maffay als Menschen, der Ehrgeiz, Zeit und Geld zur Verfügung stellt, um sich um die zu kümmern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Bevor Laudator und Preisträger im Rahmen des Gesprächsrunde „Jugend im Dialog“ mit Jugendlichen aus verschiedenen Ländern debattierten, bat Rodas Bürgermeister Christoph von den Driesch Maffay um Handabdrücke in Gips. Diese dienen als Meilenstein für den sogenannten „Walk of Fame“ aller Preisträger der Martin Buber-Plakette.

Im Gespräch mit den Jugendlichen erzählte der Sänger, warum ihm das Engagement für Kinder so sehr am Herzen liegt. „Wir müssen uns auf Augenhöhe begegnen, damit wir in Zukunft friedlich miteinander leben können. Wir müssen den Kindern eine Chance geben, die aus schwierigen Lebensumständen kommen. Nur so kann die Gesellschaft wachsen. Wenn wir nicht alle ein bisschen helfen, wie können wir dann noch in den Spiegel schauen?“

Auch in der Politik könne man von der Philosophie Bubers lernen, betonte Frank Walter Steinmeier: „Wir können von Buber lernen, einander respektvoll zu begegnen, Spannungen und Missverständnisse zu vermeiden.“

Zum Schluss gab Peter Maffay den Jugendlichen noch den Rat mit auf den Weg, ihren Träumen zu folgen und „was ich Euch allen wünsche, wenn Ihr mal Kinder habt, das sind glückliche Verhältnisse, in denen sie aufwachsen. Denn Kinder sind das Beste und die wertvollste Investition in unserem Leben.“

Myriam Weber

Sichtlich gerührt nahm Peter Maffay die Martin Buber-Plakette entgegen.
Foto: Weber

Peter Maffay ist idealer Fürsprecher für Kinder

Peter Maffay hat als Sänger furiose Erfolge gefeiert. Doch seine große Liebe gehört nicht nur der Musik, sondern auch den Kindern. Das soziale Engagement ist für ihn zur Lebensaufgabe geworden. Für sein Schaffen wurde er nun mit der Martin Buber-Plakette geehrt.

„Das ist fast schon ‚too much'. Ich bin etwas verlegen", so Peter Maffay bescheiden, nachdem Dr. Frank Walter Steinmeier (SPD) die Laudatio gehalten hatte. Maffay ist kein Mensch der großen Worte, vielmehr packt er lieber an. Dennoch machte er bei der feierlichen Verleihung der Martin Buber-Plakette im Schloss Rolduc keinen Hehl daraus, dass er sich sehr geehrt fühlt, diesen Preis zu erhalten und betonte zugleich, dass er dies als weiteren Ansporn betrachtet. „Diese Auszeichnung ist eine Herausforderung. Sie zeigt, dass wir unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind. Und die Arbeit geht morgen schon weiter", so Maffay.

Peter Maffay trägt sich im Beisein von Jos Som in das goldene Buch der Stadt Kerkrade ein. *Foto: Weber*

Die Peter Maffay Stiftung hat 2003 die Finca Ca`n Llompart auf Mallorca eröffnet. Dort können bis zu 300 traumatisierte Kinder und Jugendliche mit ihren Betreuern jährlich Aktivaufenthalte verbringen, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen. In seinem Geburtsland, im rumänischen Radeln, hat die Peter Maffay Stiftung eine weitere Einrichtung für Kinder eröffnet. Im Kreis Brasov (Kronstadt) in Siebenbürgen, wurde im Juli 2011 das Kinderhaus im Umgriff einer historischen Kirchenburg eröffnet. Außerdem ist er Schirmherr der Tabaluga-Stiftung, um nur einige Beispiele seines sozialen Engagements zu nennen. Dr. Werner Janssen, Vorsitzender des Kuratoriums Martin Buber-Plakette, würdigte den Einsatz Maffays als essentiell für Kinder, denn sie erfahren so ein Gefühl der Zugehörigkeit, indem sie Schutzräume bekommen, in die sie sich zurückziehen können. Einander anerkennen mit allen Stärken und Schwächen – das ist das Prinzip von Martin Buber, das sich auch in der Arbeit des Sängers bemerkbar macht. Laudator Frank Walter Steinmeier brachte es auf den Punkt: „einen besseren Fürsprecher können sich Kinder nicht wünschen." Die Kinder und Jugendlichen, die an der Verleihung teilnahmen, stimmten auf ihre Weise zu und verabschiedeten den symphatischen Musiker, der zuvor noch geduldig Autogrammwünsche erfüllte, mit großem Beifall. Myriam Weber

Eine besinnliche Adventszeit

Unsere Angebote in der Adventszeit:

VISOMAT Comfort 20/40
Blutdruckmeßgerät

~~69.50 €~~ **59.95**

Vichy Nutri Extra
Intensiv Creme Dusche
200 ml

~~8.50 €~~ **7.95**

Allgäuer Latschenkiefer
Mobil Schmerzfluid
250 ml

~~9.95 €~~ **8.95**

Olivenöl Feuchtigkeitspflege
100 ml +
Gratis Pflegemaske
10 ml

~~16.95 €~~ **14.95**

Orthomol Vital M
30 Granulat/Tab./Kaps.

Orthomol Vital F
30 Granulat/Tab./Kaps.

~~56.10 €~~ je **49.95**

Olivenöl Gesichtspflege
100 ml +
Gratis Pflegemaske
10 ml

~~14.95 €~~ **13.95**

Therma Care Auflage
für Nacken/Schulter
Handgelenk, 2 Stück

~~7.95 €~~ **6.95**

Vichy Homme
Hydra Mag C Dusche
200 ml

~~10.00 €~~ **8.90**

Therma Care Rücken-umschläge
Gr. S-XL, 2 Stück

~~10.95 €~~ **9.95**

Angebote gültig bis 31. 12. 2011!

Bei Vorlage dieses GUTSCHEINS erhalten Sie eine Überraschung

Spitzweg-Apotheke

Seit 1981
Ihre Apotheke in Herzogenrath

Kleikstraße 31 - 52134 Herzogenrath - Tel. **(024 06) 76 52** - Fax (0 24 06) 9 30 59
Kostenlose Service-Nummer: 0800-1013006, E-Mail: widua@ spitzweg-apotheke-herzogenrath.de
Infos über Ihre Spitzweg-Apotheke finden Sie im Internet ... www.spitzweg-apotheke-herzogenrath.de